

Zeitschrift: Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums
Band: 62 (2006)

Artikel: Zwei hebräische Handschriftenfragmente als Buchdeckelverstärker (Teil II)
Autor: Schreiner, Stefan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-961622>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei hebräische Handschriftenfragmente als Buchdeckelverstärker (Teil II)

von *Stefan Schreiner**

Wie das Handschriftenfragment auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels entstammt das Handschriftenfragment, das sich auf der Innenseite des hinteren Buchdeckels befindet, zwar gleichfalls, wie bereits vermerkt (siehe *Judaica* 62 [2006], S. 246), einer jemenitischen Handschrift, dennoch nicht derselben, sondern einer völlig anderen, wie schon ein flüchtiger Blick auf das Fragment zu erkennen gibt. Hier ist nicht nur die Schrift wesentlich kleiner und der Textumfang mit 33 Zeilen (gegenüber 23 Zeilen) daher erheblich grösser. Bei einer Spaltenbreite von 15 cm sind auch die Zeilen um 1 cm länger als bei dem anderen Fragment. Da der Text zudem vom oberen bis zum unteren Rand reicht, ist anzunehmen, dass das Fragment in seinen äusseren Abmessungen mit einem Blatt der Handschrift, der es entstammt, nicht identisch ist. Vielmehr scheint es am oberen und unteren Rand gleichermassen abgeschnitten worden zu sein.

Seinem Inhalt nach handelt es sich um ein Fragment einer zweisprachigen Bibelhandschrift (hier: Num 27,22–28,17), die neben dem hebräischen Text Vers für Vers auch dessen aramäische Version (hier: Targum Onqelos [TO]) zitiert.¹ Beide Texte sind zudem mit – in diesem Falle – „einfacher supralinearer Vokalisation“² versehen, wie sie in „Weiterentwicklung“ des babylonischen Vokalisationssystems seit dem 10. Jahrhun-

* Prof. Dr. *Stefan Schreiner*, Institutum Judaicum, Liebermeisterstrasse 14, D-72076 Tübingen. – Der erste Teil dieses Beitrages ist im vorangehenden Heft der *Judaica* 62 (2006), S. 246–251, erschienen.

¹ Neben solchen Bilinguen waren und sind bei den jemenitischen Juden auch Trilinguen in Gebrauch, also Bibelhandschriften bzw. Druckausgaben, in denen jeder Schriftvers zuerst hebräisch, dann aramäisch und schliesslich noch in der arabischen Übersetzung des Saadja b. Josef al-Fajjumi (Saadja Gaon/RaSa"Ga, 892–942) zitiert wird, so z. B. in: *ספר כתר תורה הנקרא "תאג", והוא חמשה חומשי תורה*, 2 Bände, Jerusalem 1894 (²1935).

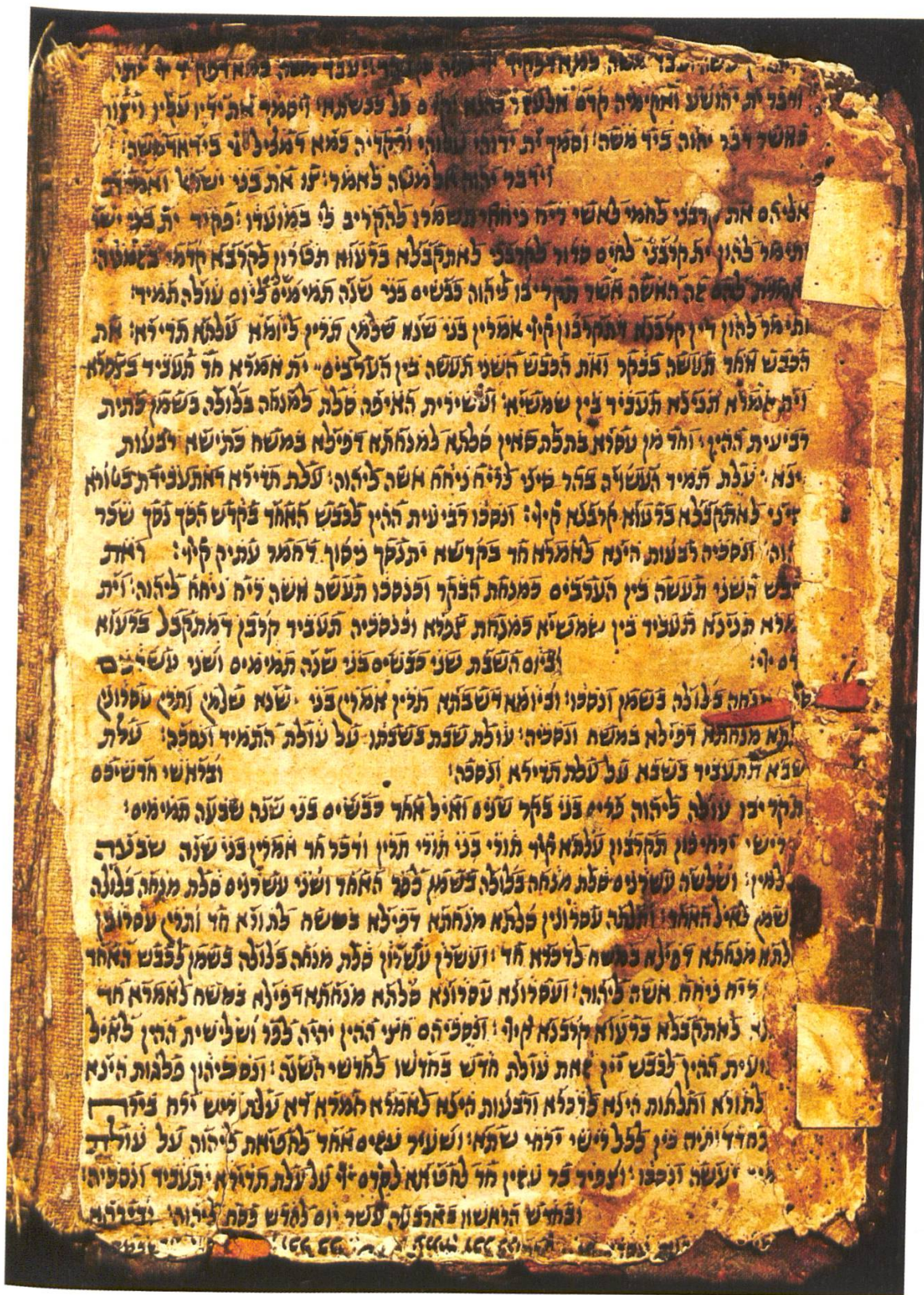
² Siehe dazu unter anderen I. YEIVIN, *מסורת הלשון העברית בניקוד הכבלי*, 2 Bände, Jerusalem 5745 (= 1985), Band I, S. 18–36.54–60.

dert bei den jemenitischen Juden üblich war.³ Während Akzente nicht eingetragen sind, werden die Abschnittsenden bzw. -anfänge (*Petuhot* und *Setumot*)⁴ im Text durch entsprechenden Einzug (so in der Zeile 4) oder Abstand (so in den Zeilen 17 und 20) graphisch sichtbar gemacht, ohne sie jedoch zugleich auch noch durch die im masoretischen Text (MT) üblichen Siglen פ (für: *Petuha*) bzw. ס (für: *Setuma*) anzuzeigen. Zudem weicht das Handschriftenfragment in Zeile 17 vom masoretischen Text insofern ab, als es hier eine *Setuma*, dort hingegen eine *Petuha* ausweist.

Im übrigen sind sowohl der hebräische als auch der aramäische Text des Handschriftenfragments nicht mit denen in den Standardausgaben des masoretischen Textes und des Targum Onqelos deckungsgleich. Ohne an dieser Stelle einen ins einzelne gehenden Textvergleich anzustellen, dies würde über den hier gesetzten Rahmen hinausgehen, sei doch zumindest darauf aufmerksam gemacht, dass sich das Handschriftenfragment nicht nur in seiner Orthographie, sondern gelegentlich auch in seiner Morphologie sowohl des hebräischen als auch des aramäischen Textes von den Standardausgaben unterscheidet. Anders als an den betreffenden Stellen im masoretischen Text werden im hebräischen Text des Handschriftenfragments zum Beispiel die langen Vokale *ō* und *ī* weitgehend *plene* geschrieben (Beispiele in den Anmerkungen), während im aramäischen Text über die eben erwähnten *plene*-Schreibungen hinaus (zu nennen wäre dazu noch *ē*) unter anderem ein gelegentlicher Wechsel von auslautendem א hin zu ה zu beobachten ist (Beispiele in den Anmerkungen). Im Blick auf die für die Textstabilität aufschlussreichen masoretischen Angaben zur Zahl der Buchstaben, des mittleren Buchstabens eines biblischen Buches etc. heisst das, dass als *matres lectionis* verwendete Konsonanten offenbar entweder nicht als eigene Buchstaben gezählt wurden oder die auf die Textstabilität zielenden masoretischen Angaben unberücksichtigt geblieben sind. In jedem Falle ist das Fragment für die Textgeschichte sowohl des masoretischen Textes als auch des Targum Onqelos sicher nicht ohne Bedeutung.

³ S. MORAG, ניקוד, in: אנציקלופדיה מקראית. Band V, Jerusalem 1968, Sp. 837–857, dort Sp. 841ff.; I. YEIVIN, מסורת הלשון העברית בניקוד הבבלי, Band I, S. 52.237–240; R. AHRONI, *Yemenite Jewry. Origins, Culture, and Literature*, Bloomington 1986, S. 74–75; zur hebräisch-aramäischen Sprachtradition bei den jemenitischen Juden siehe ferner S. MORAG, העברית שבפי יהודי תימן, Jerusalem 5723 (= 1963), S. מט–א and S. 287–292; S. MORAG, ארמית במסורת תימן: לשון התלמוד הבבלי, Jerusalem 5748 (= 1988), S. 35–59.

⁴ I. YEIVIN, *Introduction to the Tiberian Masorah*, ohne Ort 1980 (= *Masoretic Studies* 5), S. 40–43 § 74–75; I. H. GRINTZ, מבואי מקרא, Tel Aviv 1972, S. 188ff. Zur Bedeutung dieser Gliederung siehe C. PERROT, *Petuhot et Setumot. Études sur les alinéas du Pentateuque*, in: *Revue Biblique* 76 (1969), S. 50–91; J. M. OESCH, *Petucha und Setuma. Untersuchungen zu einer überlieferten Gliederung im hebräischen Text des Alten Testaments*, Fribourg, Göttingen 1979 (= *Orbis Biblicus et Orientalis* 27), dort S. 395–396 die Übersicht über Mose b. Maimons Einteilung der *Petuhot/Setumot*), zu unserem Text siehe S. 395.



Bucheinband aus der Sammlung Michael Krupp (Jerusalem, Signatur: Ms. heb. 792).

[... עשה [?] וַעֲבַד מֹשֶׁה כְּמֵא דְפָקִיד ⁵ יוֹי יְתִיה ⁶ [? ...] וַעֲבַד מֹשֶׁה כְּמֵא דְפָקִיד יוֹי יְתִיה ⁷
וּדְבַר יֵת יְהוֹשֻׁעַ ⁸ וְאַקִּימִיה ⁹ קְדָם אֲלַעְזָר כְּהֵנָּא וְקָדָם כָּל כְּנֻשְׁתָּא: וַיִּסְמְךָ אֶת יָדָיו עָלָיו ¹⁰ וַיִּצְוֶהוּ [ו]
כְּאִשְׁר דְּבַר יְהוָה בְּיַד מֹשֶׁה ¹¹: וַסְּמְךָ יֵת יְדוּהִי עַלְוֵהִי וּפְקַדְיָה ¹² כְּמֵא דְמַלְלִיל ¹³ יוֹי בְּיַד דְּמֹשֶׁה:
וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל מֹשֶׁה ¹⁴ לֵאמֹר: ¹⁵ צוּ אֶת בְּנֵי ¹⁶ יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ
אֲלֵיהֶם ¹⁷ אֵת קַרְבְּנֵי ¹⁸ לַחֲמֵי לְאִשֵּׁי רִיחַ גִּיחְחֵי תִשְׁמְרוּ לְהַקְרִיב לִי בְמוֹעֵדוֹ: פָּקִיד יֵת בְּנֵי ¹⁹ יִשְׂרָאֵל
וְתִימַר לְהוֹן יֵת קַרְבְּנֵי לַחֲמֵי ²⁰ סְדוּר לְקַרְבְּנֵי לְאַתְקַבְּלָא בְּרַעְנָא תִשְׁרוּן לְקַרְבָּא קַדְמֵי בּוֹמְנִיה ²¹:
[ו]אָמַרְתָּ לָהֶם זֶה הָאִשָּׁה אֲשֶׁר תִּקְרִיבוּ לִיהוָה כְּבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה ²² תְּמִימִים ²³ שְׁנַיִם ²⁴ לַיּוֹם עוֹלָה ²⁵ תְּמִיד:
וְתִימַר לְהוֹן דִּין קַרְבְּנָא דְתַקְרְבוּן ²⁶ ק'יוֹי ²⁷ אִמְרִין בְּנֵי שָׁנָא שְׁלָמִין תְּרִין לְיוֹמָא עֲלֵתָא תְּדִירָא: אֵת
הַכֶּבֶשׂ ²⁸ אֶחָד תַּעֲשֶׂה בְּבֹקֶר וְאֵת הַכֶּבֶשׂ הַשֵּׁנִי תַעֲשֶׂה בֵּין הָעֶרְבִים: יֵת אִמְרָא חַד תַּעֲבִיד ²⁹ בְּצַפְרָא
וְיֵת אִמְרָא תְּנִינָא תַעֲבִיד בֵּין שְׁמֵשֵׁי: וְעִשִּׂירִית הָאִיפָה סֹלֶת לְמִנְחָה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן כְּתִית
רְבִיעִית ³⁰ הַהִין: וְחַד מִן עֶסְרָא ³¹ בְּתֵלֶת סְאִין סֹלֶתָא לְמִנְחָתָא דְּפִילָא בְּמִשְׁחַ כְּתִישָׁא רְבַעוֹת
[ה]יֵנָּא: עֲלֵת תְּמִיד הַעֲשׂוּיָה ³² בְּהַר סִינַי לְרִיחַ גִּיחְחַח אִשָּׁה לִיהוָה: עֲלֵת ³³ תְּדִירָא דְּאַתְעֲבִידֶת ³⁴ בְּטוֹרָא
[ד]סִינַי לְאַתְקַבְּלָא בְּרַעְנָא קַרְבְּנָא ק'יוֹי: וְנִסְפוּ רְבִיעִית ³⁵ הַהִין לְכֶבֶשׂ הָאֶחָד בְּקֹדֶשׁ הַסֶּף וְנִסְדָּשְׁכַר
[ל]יהוָה: וְנִסְפִיה ³⁶ רְבַעוֹת הֵינָּא לְאִמְרָא חַד בְּקֹדֶשׁ ³⁷ יִתְנַסֵּף גִּיסוּף ³⁸ דְּחִמְרַ עֵתִיק ק'יוֹי: וְאֵת
[ה]כֶּבֶשׂ הַשֵּׁנִי תַעֲשֶׂה בֵּין הָעֶרְבִים כְּמִנְחַת הַבֹּקֶר וְכִנְסֹכּוֹ תַעֲשֶׂה אִשָּׁה רִיחַ גִּיחְחַח לִיהוָה: וְיֵת
[א]אִמְרָא תְּנִינָא תַעֲבִיד ³⁹ בֵּין שְׁמֵשֵׁי כְּמִנְחַת צַפְרָא וְכִנְסִפִיה תַעֲבִיד ⁴⁰ קַרְבֵּן דְּמִתְקַבְּל בְּרַעְנָא
וּבִיּוֹם הַשַּׁבָּת שְׁנֵי כְּבָשִׂים ⁴¹ בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִים וּשְׁנֵי עֲשָׂרִים
סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן וְנִסְפוּ: וּבִיּוֹמָא דְּשַׁבְּתָא תְּרִין אִמְרִין בְּנֵי שָׁנָא שְׁלָמִין וְתְרִין עֶסְרוֹנִין ⁴²
[ס]לִתָּא מִנְחָתָא ⁴³ דְּפִילָא בְּמִשְׁחַ וְנִסְפִיה ⁴⁴: עוֹלֶת ⁴⁵ שֶׁבֶת בְּשַׁבְּתוֹ עַל־עוֹלֶת ⁴⁶ הַתְּמִיד וְנִסְפִיה: עֲלֵת
שָׁבָא תַתְעֲבִיד בְּשַׁבָּא עַל עֲלֵת ⁴⁷ תְּדִירָא וְנִסְפִיה:
תִּקְרִיבוּ עוֹלָה ⁴⁸ לִיהוָה: פָּרִים בְּנֵי בָקָר ⁴⁹ שְׁנַיִם וְאִיל אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה ⁵⁰ שֶׁבְעָה תְּמִימִים ⁵¹:
[ו]בְּכַרְשֵׁי יִרְחִיכּוּן תִּקְרְבוּן עֲלֵתָא ק'יוֹי תּוֹרֵי בְּנֵי תּוֹרֵי ⁵² תְּרִין וּדְכַר חַד אִמְרִין בְּנֵי שָׁנָה ⁵³ שֶׁבְעָה ⁵⁴
[ש]לָמִין: וּשְׁלֹשָׁה עֲשָׂרִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן לְפָר הָאֶחָד וּשְׁנֵי עֲשָׂרִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה
[ב]שֶׁמֶן לְאִיל הָאֶחָד: וְתֵלֶתָה ⁵⁵ עֶסְרוֹנִין ⁵⁶ סֹלֶתָא מִנְחָתָא דְּפִילָא בְּמִשְׁחַ לְתוֹרָא חַד וְתְרִין עֶסְרוֹנִין ⁵⁷
[ס]לִתָּא מִנְחָתָא ⁵⁸ דְּפִילָא בְּמִשְׁחַ לְדְכַרָּא חַד: וְעֶשְׂרֹן עֶשְׂרוֹן סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן לְכֶבֶשׂ הָאֶחָד
[עֲלָה] רִיחַ גִּיחְחַח אִשָּׁה לִיהוָה: וְעֶסְרוֹנָא עֶסְרוֹנָא ⁵⁹ סֹלֶתָא מִנְחָתָא ⁶⁰ דְּפִילָא בְּמִשְׁחַ לְאִמְרָא חַד
[עֲלֵתָא] לְאַתְקַבְּלָא בְּרַעְנָא קַרְבְּנָא ק'יוֹי: וְנִסְפִיהֶם חֲצִי הַהִין יְהִיָּה לְפָר וּשְׁלִישִׁית ⁶¹ הַהִין לְאִיל
[ו]רְבִיעִית ⁶² הַהִין לְכֶבֶשׂ יֵין זֹאת עוֹלֶת ⁶³ חֹדֶשׁ בְּחֹדְשׁוֹ לְחֹדְשֵׁי הַשָּׁנָה: וְנִסְפִיהוֹן פְּלֹגוֹת הֵינָּא
[י]הִין לְתוֹרָא וְתֵלֶתוֹת הֵינָּא לְדְכַרָּא וְרְבַעוֹת הֵינָּא לְאִמְרָא חַד עֲלֵת רִישׁ יֶכֶח בִּיכַח ⁶⁴
[ב]אִתְחַדְתוּתִיה כִּין ⁶⁵ לְכָל רִישֵׁי יִרְחֵי שְׁתָּא: וּשְׁעִיר עֲזִים אֶחָד לְחֻטָּאת לִיהוָה עַל־עוֹלֶת
[ה]תְּמִיד יַעֲשֶׂה וְנִסְפוּ: וְצִפִּיר בַּר עֲזִין ⁶⁶ חַד לְחֻטָּתָא ⁶⁷ לְקָדָם ⁶⁸ יוֹי עַל עֲלֵת ⁶⁹ תְּדִירָא יַתְעֲבִיד ⁷⁰ וְנִסְפִיה ⁷¹:
וּבְחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן בְּאַרְבַּעָה עָשָׂר יוֹם לְחֹדֶשׁ פִּסַּח לִיהוָה: וּבִיְרֵחָא
[ק]דְמָאָה בְּאַרְבַּעַת עֶסְרָנָא ⁷² יוֹמָא לְיִרְחָא פִּסַּחָא קָדָם יֵי: וּבְחֻמְשָׁה עָשָׂר יוֹם לְחֹדֶשׁ הַהִין חֵגַל שֶׁבַע[ת]

| | | | |
|----|--|----|---------------------------------------|
| 5 | TO hier und öfter כְּמֵאֲדֵי פְקִיד | 6 | TO: יְתָה |
| 7 | V. 22a wird hier wiederholt | 8 | TO: יְהוֹשֻׁעַ |
| 9 | TO: וְאֶקִּימָהּ | 10 | MT: אֶת־יָדָיו |
| 11 | MT: בְּיַד־מֹשֶׁה | 12 | TO: וּפְקֻדָּה |
| 13 | TO: כְּמֵאֲדֵי מְלִיל | 14 | MT: אֶל־מֹשֶׁה |
| 15 | Hierzu fehlt die aramäische Übersetzung: | | וּמְלִיל יוּי עִם מֹשֶׁה לְמִימְרָ |
| 16 | MT: אֶת־בְּנֵי | 17 | MT: אֱלֹהִים |
| 18 | MT: אֶת־קָרְבָנֵי | 19 | TO: יְת־בְּנֵי |
| 20 | TO: לְחֵם | 21 | TO: בְּזִמְנָה |
| 22 | MT: בְּנֵי־שָׁנָה | 23 | MT: תְּמִימִים |
| 24 | Das Wort fehlt in der Zeile und ist nachträglich darüber geschrieben | | |
| 25 | MT: עֲלָה | 26 | TO: קָרְבָּנָא דִּי תְקָרְבוּן |
| 27 | Abbreviatur für: [יְהוּה] קָדָם יְיָ | 28 | MT: אֶת־הַכֶּבֶשׂ |
| 29 | TO: תַּעֲבֹד | 30 | MT: רְבִיעֵת |
| 31 | TO: עֲשֶׂרָא | 32 | MT: הַעֲשִׂיָהּ |
| 33 | TO: עֲלֵתָא | 34 | TO: דְּאֶתְעַבְדָּא |
| 35 | MT: רְבִיעֵת | 36 | TO: וְנִסְכָּה |
| 37 | TO: בְּקוֹדֶשֶׁה | 38 | MT: נִסְוֹד |
| 39 | TO: תַּעֲבֹד | 40 | TO: תַּעֲבֹד |
| 41 | MT: שְׁנֵי־כִבְשִׁים | 42 | TO: עֲשְׂרוֹנִין |
| 43 | TO: דְּמִנְחָתָא | 44 | TO: וְנִסְכָּה |
| 45 | MT: עֲלֵת | 46 | MT: עֲלֵת |
| 47 | TO: שַׁבְּתָא תַּתְעַבְדַּ בְּשַׁבְּתָא עַל עֲלֵתָא | 48 | MT: עֲלָה |
| 49 | MT: בְּנֵי־בִקָּר | 50 | MT: בְּנֵי־שָׁנָה |
| 51 | MT: תְּמִימִים | 52 | TO: תּוֹרִין |
| 53 | TO: שְׁנָא | 54 | TO: שְׁבַעָא |
| 55 | TO: וּתְלָתָא | 56 | TO: עֲשְׂרוֹנִין |
| 57 | TO: עֲשְׂרוֹנִין | 58 | TO: דְּמִנְחָתָא |
| 59 | TO: וְעֲשְׂרוֹנָא עֲשְׂרוֹנָא | 60 | TO: דְּמִנְחָתָא |
| 61 | MT: וּשְׁלִישֵׁת | 62 | MT: [וּרְבִיעֵת] |
| 63 | MT: עֲלֵת | 64 | Statt יְרַח בִּירַח in TO nur יְרַחָא |
| 65 | TO: כֶּן | 66 | TO: עֲזִי |
| 67 | TO: לְחֻטְאָתָא | 68 | TO: קָדָם |
| 69 | TO: עֲלֵתָא | 70 | TO: יְתַעֲבֹד |
| 71 | TO: וְנִסְכָּה | 72 | TO: עֲשְׂרָא |